

Rede von Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller anlässlich der Grundsteinlegung für den Neubau der Feuer- und Rettungswache 7 und des Zentralen Betriebshofes Süd des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes am 25. Oktober 2024

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede

Ich begrüße Sie sehr herzlich zu dieser Feierstunde.

Wir legen gemeinsam den Grundstein für gleich 2 Baumaßnahmen:

- Für die neue Feuer- und Rettungswache 7.
- Sowie für den Zentralen Betriebshof Süd des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes.

Für beides ist hier auf diesem städtischen Grundstück ausreichend Platz. Denn die Baufläche entspricht der Größe von mehr als 2 Fußballfeldern.

Als Stadt investieren wir mehr als 64 Millionen Euro. Es sind notwendige Investitionen in die städtische Infrastruktur. Es ist gut angelegtes Geld:

- In die Sicherheit unserer Stadt.
- In die Sauberkeit und Schönheit unserer städtischen Grünanlagen und Parks.

Somit profitieren von diesem Bauprojekt alle Bürgerinnen und Bürger.

Nicht zuletzt erhalten auch die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung bessere und zeitgemäße Arbeitsbedingungen.

Das gilt für die Feuer- und Rettungswache: Wir ersetzen den bisherigen Bau am Werstener Feld. Ein Teil der Gebäude wurde bereits 1935 erbaut und wird bis heute genutzt. Die Technik entspricht nicht mehr heutigen Standards.

Insgesamt ist der Sanierungsbedarf groß. Eine Instandsetzung wäre allerdings nicht wirtschaftlich.

Auch der Platzbedarf hat zugenommen: Das dort eingesetzte Personal ist im Laufe der Zeit deutlich gewachsen. Mehr Fahrzeuge sind dort stationiert worden. Neue Aufgaben sind hinzugekommen.

Es ist ohne Frage Zeit für eine neue und zeitgemäße Wache. Die Abläufe werden im großzügigen Neubau gewiss noch besser, uneingeschränkt und reibungslos funktionieren. Die Einsatzfahrzeuge haben genügend Raum. Und vor allem ist ein schnelles Ausrücken im Einsatzfall sichergestellt.

Das Garten-, Friedhofs- und Forstamt hat im Düsseldorfer Süden mehrere ebenfalls sanierungs- und modernisierungsbedürftige Betriebshöfe. Sie werden ersetzt und hier an einem Ort gebündelt.

Es entstehen ein Verwaltungstrakt, die Umkleide- und Sanitärräume sowie ein großer Aufenthaltsraum. Auch eine Fahrzeughalle und ein Materiallager werden errichtet.

Von diesem zentralen Betriebshof aus können die Parks und Grünanlagen im Süden der Stadt künftig ressourcenschonender und zeitsparender unterhalten werden.

Trotz unterschiedlicher Anforderungen an Wache und Betriebshof, trotz getrennter Bereiche und Zufahrten setzen wir für das gesamte Projekt auf ein gemeinsames Ziel, nämlich eine nachhaltig ausgerichtete, ökologische Bauweise:

- Es werden überwiegend Baustoffe mit einem hohen Wiederverwendbarkeitsgrad eingesetzt.
- Die Beheizung erfolgt ohne fossile Energieträger.
- Eine Photovoltaikanlage wird installiert, die rund 61 Tonnen CO₂ pro Jahr einspart.
- Dächer und Fassaden werden begrünt.
- 109 Bäume sollen gepflanzt werden.
- Der Parkplatz bietet Elektroladestationen für Autos und Fahrräder.

Die Baumaßnahme ist damit wegweisend in Sachen Klimaschutz. Aber dieses Bauprojekt ist auch vorbildlich für die Sicherheit in unserer Stadt. Wir betrachten Sicherheit ganzheitlich und investieren deshalb in unterschiedlichen Bereichen: Etwa in den OSD, den Ordnungs- und Servicedienst. Oder in den Hochwasserschutz, den der Stadtentwässerungsbetrieb vorantreibt.

Und nicht zuletzt haben Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz eine Schlüsselstellung für die Sicherheit in Düsseldorf.

Deshalb hat der Rat hat kürzlich ein umfassendes Investitionsprogramm gestartet. Aktuell bauen wir die Feuerwachen hier in Wersten und in Kaiserswerth neu. Vorgesehen sind Maßnahmen an 4 weiteren Standorten.

Damit die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr ihrer Arbeit weiterhin engagiert nachgehen können, erhalten sie bestmögliche Arbeitsbedingungen und modernste Ausrüstung.

Es ist eine vorausschauende Maßnahme, um langfristig die Einsatzbereitschaft und Effizienz der Feuerwehr sicherzustellen.

Ich danke allen, die hier Hand in Hand zusammenarbeiten:

- Einige Dezernate und Ämter sind beteiligt. Das macht das Projekt zu einer echten verwaltungsinternen Querschnittsaufgabe.
- Die Durchführung liegt bei unserer Tochtergesellschaft Immobilien Projekt Management Düsseldorf GmbH. Die IPM bringt ihre gewohnte Expertise in Großprojekten ein.
- Und ich danke den beauftragten Firmen und allen Handwerkerinnen und Handwerkern, die hier tätig sind.

Den Bauarbeiten wünsche ich weiterhin einen guten und unfallfreien Verlauf.

Ich freue mich auf die Fertigstellung des Projekts – ein vorbildliches Projekt für unsere Feuerwehr und unser Garten-, Friedhofs- und Forstamt. Und ein wichtiges Projekt für uns alle in Düsseldorf.